

Inhalt

SCS aktuell	Seite 2
Fußball	Seite 4
Leichtathletik	Seite 10
Tennis	Seite 12
Tischtennis	Seite 14
Turnen	Seite 18
Ski	Seite 20
Jugend	Seite 22
Rätsecke	Seite 24
Sportprogramm	Seite 25

Impressum

SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion: Gertrud Birk-Ströbele
Otto Brunner
Ute Haag
Erich Kienhöfer
Gudrun Scheck

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00
Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160
Fax: 07346/922357

e-mail: info@sc-staig.de
Internet: www.sc-staig.de

Auflage: 1 500 Exemplare
Ausgaben: zwei Mal jährlich

Druck: Repro-Druck Pfister

Erinnerung wahren
als bleibendes Gut,
auf Neues sich freuen
mit Hoffnung und Mut



Liebe Mitglieder und Freunde des Sports,

das zu Ende gehende Jahr 2002 gibt mir Anlass, mich bei Ihnen ganz herzlich für die sportliche Gemeinschaft zu bedanken. Sie, die 1900 Mitglieder, bilden die Basis unseres Vereines. Sie beleben täglich die Sportanlagen und Sporthallen. Sie erleben das Programm und die Geschehnisse des SC Staig.

Blicken Sie gemeinsam mit uns auf ein erfolgreiches Jahr 2002 zurück. Freuen wir uns über das Geschehene, die vielen kleinen Taten die zu bemerkenswerten Erfolgen führten.

Um allen Erwartungen gerecht werden zu können, sind zahlreiche Menschen, Frauen und Männer, Junge und Alte, ehrenamtlich für die Vereinsgemeinschaft tätig. All jenen, die sich für das Wohl des Vereins einsetzen, sage ich DANKE. Dies sind im SC Staig ca. 230 Personen, die den Verein mit Leben füllen, damit unsere Mitglieder sich wohlfühlen können.

Ein herzliches Dankeschön gilt all unseren Sponsoren für die finanzielle und materielle Unterstützung.

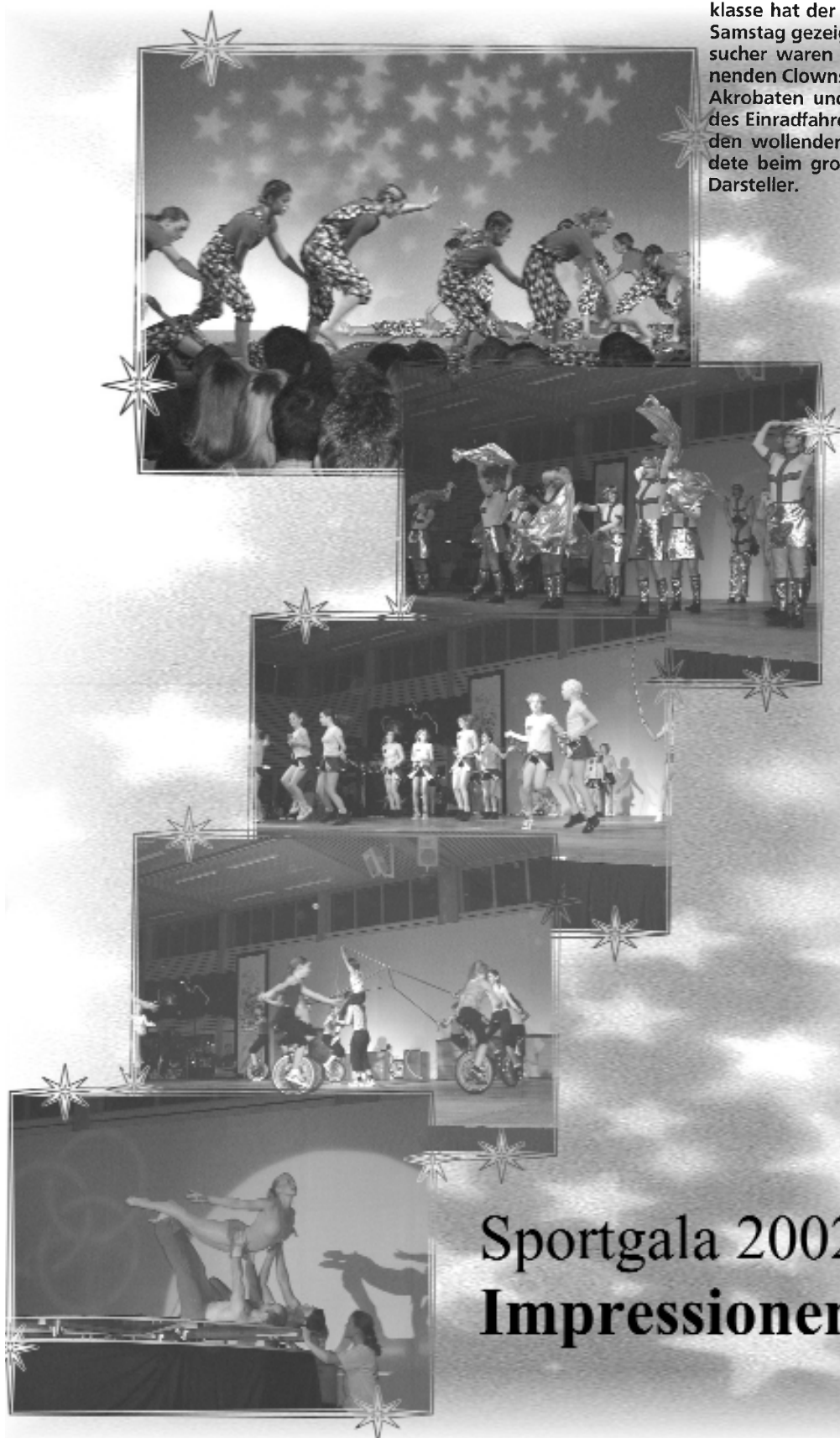
Freuen Sie sich auf das Neue Jahr 2003 mit Hoffnung und Mut. Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihre

Ulrike Geiselmann

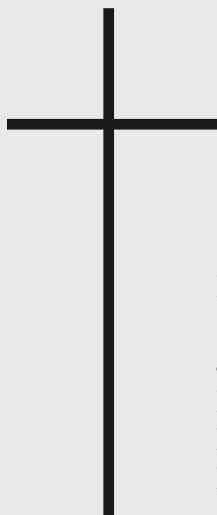
Schwäbische Zeitung vom 18.11.02

STAIG – Eine Sportgala der Sonderklasse hat der Sportclub Staig am Samstag gezeigt. Mehr als 800 Besucher waren begeistert von tanzenden Clowns, Possen reißenden Akrobaten und der hohen Kunst des Einradfahrens. Schier nicht enden wollender Beifall verabschiedete beim großen Finale die 250 Darsteller.



**Sportgala 2002
Impressionen**

Wir gedenken unserer im Jahr 2002
verstorbenen Mitglieder:



Füller, Franz
Geiselmann, Engelbert
Janz, Anton
Moll, Anton
Rank, Franz sen.
Reichart, Aline
Schadenberger, Maria

Jahreshauptversammlung 2003

Freitag, 21.02.2003, 20.00 Uhr

Turnhalle Staig-Steinberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Protokollbericht
6. Entlastung
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 3 Tage
vor der Versammlung schriftlich mit Begründung
bei der 1. Vorsitzenden, Frau Ulrike Geiselmann,
Tannenweg 18, 89195 Staig einzureichen

Fan-Shop des SC Staig

Folgende Artikel sind zurzeit erhältlich:

T-Shirts

Erwachsene	10,--
Kinder	7,50

Duschtuch	12,40
Handtuch	4,60

Kugelschreiber mit Holzetui	5,60
Sektflasche	7,45
Tasse	2,15
Raver Cap	4,30

**Diese Termine sollten Sie sich für 2003
vormerken:**

- | | |
|-----------------------|-------------------------------|
| * 21.02.03 | Jahreshauptversammlung |
| * 02.03.03 | Kinderfasching |
| * 03.03.03 | Rosenmontagsball |
| * Pfingsten | GVV-Fußball-Turnier |
| * 25.-27.07.03 | 80 Jahre SC Staig |
| * 15./16.11.03 | Jahresfeier 2003 |

**Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre
Anzeigen die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstüt-
zen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim
Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen**

Brasilianischer Ballkünstler beim SC Staig

Vom Zuckerhut ins Weihungstal



Von der Copacabana ins nasskalte Weihungstal:

Marcos Junior Felix Nascimento, kurz: Zicuinho, 20 Jahre jung, wird ab der Rückrunde den SC Staig verstärken

Schon lange wurde darüber spekuliert, jetzt ist es endlich so weit. Zum ersten Mal spielt in den Reihen der 1. Mannschaft ein brasilianischer Fußballzauberer. Sein Pass ist auf den Namen Marcos Junior Felix Nascimento ausgestellt, doch natürlich hat ein Ballzauberer vom Zuckerhut, der etwas auf sich hält, auch einen Künstlernamen. "Zicuinho" nennt er sich in Anspielung auf das große brasilianische Fußballidol Zico.

Seine fußballerische Ausbildung genoss der 1,65 Meter große und knapp 60 kg schwere Zicuinho in einem brasilianischen Fußballinternat, das er schon mit 10 Jahren besuchte. Dort war er Zimmergenosse von Marcelinho, dem heutigen Stürmerstar von Hertha BSC Berlin.

Der knapp 20 Jahre alte Mittelfeldspieler ist ein Bekannter der Steinberger Familie Rau. Er erhielt durch deren Vermittlung eine Aupair-Stelle in der Gemeinde Staig. Beim SC Staig will er auf seine Fußballkünste aufmerksam machen. Sein mittelfristiges Ziel ist ein Amateur-Vertrag in Deutschland. Bis dahin will er die Bezirksligatruppe des SC Staig verstärken. Er hofft natürlich darauf, dass die Platzbedingungen im Frühjahr besser werden, als er sie im verregneten deutschen Herbst antraf. So ein tiefes Geläuf war er in seiner Heimat natürlich nicht gewohnt.

Wir wünschen dem sympathischen Zicuinho den erhofften fußballerischen Erfolg und eine schöne Zeit beim SC Staig.

Bezirkspokalfinale

A-Jugend unterliegt denkbar knapp



Sie kämpften sich bis ins Finale:

*hinten v.l.: Martin Haag, Martin Braun, Michael Hörmann, Benni Paßenheim, Florian Engertsberger, Steffen Scharpf, Julian Kienhöfer, Sven Wolf
vorne v.l.: Simon Staiger, Florian Stehle, Rene Wontka, Tobias Bilger, Manuel Kienhöfer, Ralf Haag. Legend: Torhüter Andi Heilbronner*

Die A-Jugend sorgte in der Vorrunde der Leistungsstaffel für Furore, gewann alle Punktspiele und belegt in der Winterpause den 1. Tabellenplatz. Doch damit nicht genug, auch in der Bezirkspokalrunde erreichte das Team von Trainer Tobi Schairer und seinem Co Alfred Ströbele das Finale. Auf dem Weg dahin wurde unter anderem die favorisierte Mannschaft der Spvgg Au aus dem Weg

geräumt.

Zum mit Spannung erwarteten Bezirkspokal-Endspiel am 23. November in Herrlingen wurde eigens ein Fanbus eingesetzt, der bis auf den letzten Platz besetzt war. Viele weitere Fans reisten mit dem Pkw an, und letztlich feuerten mehr als 100 Anhänger des SC Staig ihre Mannschaft an. Als Endspielgegner wartete mit dem Tabellenführer der Bezirks-

staffel, dem SF Dornstadt, ein harter Brocken auf unsere Jungs. Es entwickelte sich ein schnelles und kampfbetontes Spiel, in dem der Gegner gleich in der Anfangsphase mit einem Kopfballtreffer, der für den wieder einmal souveränen Andi Heilbronner unhaltbar war, mit 1:0 in Führung ging. Der SC Staig, lautstark angefeuert von seinen tollen Anhängern, versuchte alles, konnte jedoch gegen die gut stehende Dornstadter Abwehr kaum Torchancen herauspielen. Gegen Ende des Spiels warf unsere Mannschaft alles nach vorn und fast hätte es in der Schlußminute noch zum Ausgleich gereicht. Nach der ersten Enttäuschung über die 0:1-Niederlage ließ sich unsere Mannschaft von den immer noch auf dem Sportgelände ausharrenden Anhängern des SC Staig lautstark feiern und die Spieler hatten ihre gute Laune schnell wieder gefunden. Letztlich überwog die Freude über eine souveräne Vorrunde und das Erreichen des Bezirkspokalfinales.

Weiter so Jungs, ihr habt eine tolle Moral!

Fußball-Jugendcamp ein voller Erfolg!

Fußball pur für 40 Kids

Drei Tage Fußball pur "buchten" 40 Jugendliche unseres Vereins im August diesen Jahres. Das Fußballcamp auf der Sportanlage in Altheim war die erste Veranstaltung dieser Art beim SC Staig und übertraf die Erwartungen. Die Jungs waren mit vollem Eifer bei der Sache und absolvierten die Trainingseinheiten mit großer Begeisterung. Fußball soll Spaß und Freude machen - dieser Grundsatz wurde an den drei Tagen wirklich in die Tat umgesetzt. Geleitet wurden die Trainingseinheiten von aktiven Fußballern des SC Staig sowie vom Betreuerteam. Am Sonntagvormittag erhielten unsere jungen Fußballer Besuch von den "Fußballstars" Michael und Thomas Bochtler, Martin Klarer und Roland Regenbogen, die sich für den Nachwuchs einen halben Tag Zeit nahmen.

Überrücklich gingen unsere Jungs, bepackt mit einem T-Shirt "Fußballcamp 2002", einem Autogrammball und einer SC-Staig-Trinkflasche nach drei Tagen wieder nach Hause und träumen vielleicht schon jetzt vom Fußballcamp 2003.



Mit vollem Eifer bei der Sache: Die Jugendlichen des SC Staig beim gemeinsamen Training mit den Aktiven der Bezirksliga-Mannschaft und den höherklassigen "Fußballstars" Michael und Thomas Bochtler, Martin Klarer und Roland Regenbogen

Partnerschaft mit Liechtenstein seit 1994

Der Dialekt gab den Anstoß

Am 15. Januar 1994 nahm erstmals eine C-Jugend - Mannschaft vom USV Eschen/Mauren am Hallenturnier der damaligen Jugendspielgemeinschaft Steinberg/Alt-heim teil. Den Liechtensteiner Jugendlichen gefiel es gut in Staig, und seitdem sind sie regelmäßiger Gast bei unserem dadurch internationalen Hallenturnier. Der Kontakt zu dem Liechtensteiner Verein kam 1993 bei einem Jugendtrainer-Lehrgang in der Sportschule Ruit zu Stande. Den damaligen Jugendtrainern Rolf Schadenberger, Jürgen Luigart und Werner Hamhaber - die übrigens alle auch heute noch tätig sind - fiel unter den Lehrgangsteilnehmern ein geselliger Typ mit einem außergewöhnlichen Dialekt auf. Sie schlossen schnell Freundschaft mit Helmut Hasler, dem Jugendtrainer des USV Eschen/Mauren. Nachdem man festgestellt hatte, wie gesellig Liechtensteiner sein können, wurde spontan die Einladung für das Hallenturnier ausgesprochen. Daraus entwickelte sich ein regelmäßiger Austausch zwei Mal im Jahr. Im Gegenzug wurden unsere Jugendlichen nämlich zu einem internationalen Turnier mit Teilnehmern aus Österreich und der Schweiz eingeladen. Diese Veranstaltung fand in Verbindung mit dem jährlichen "Fürstenfest" im August statt.



Erstmals zu Gast beim Hallenturnier des USV Eschen/Mauren: Die D-Jugendlichen des SC Staig

Am 23. und 24. November diesen Jahres waren unsere D-Jugendlichen zu Gast beim USV Eschen/Mauren und nahmen zum ersten Mal an einem Hallenturnier teil. Wie immer gefiel es allen sehr gut in Liechtenstein, den Jugendspielern und natürlich auch den Trainern und Betreuern Rainer Schädler, Sandi Erath und Anja Schneider, die ihre Beziehungen zu ihren Liechtensteiner Freunden gerne pflegen.

Rückblick auf Fußballturniere

Kleinfeldturnier war der Renner

Große Resonanz fand das Kleinfeldturnier für Freizeitkicker am 19.07.02 in Altheim. 12 Mannschaften, die ausschließlich von Vereinen, Abteilungen und Freizeitgruppen aus dem Gemeindegebiet Staig gestellt wurden, folgten der Einladung des "Fördervereins für den Fußball im SC Staig e.V." und lieferten sich spannende Spiele. Neben der guten Beteiligung war vor allem die überaus faire Spielweise aller Mannschaften bei diesem Turnier erfreulich. Der Faktor Spaß stand für die Akteure sowie für die zahlreich erschienenen Zuschauer eindeutig im Vordergrund. Turniersieger wurde die Mannschaft "Fanhalle", die sich im Endspiel gegen das "Wirtschäftle" durchsetzte.

Aktiventurnier

Ebenfalls federführend war der Förderverein beim Turnier für aktive Mannschaften am 21.07.02. Mit dem SF Schwendi (Landesliga), dem SV Niederhofen (Bezirksliga) und dem SC Ichenhausen (Kreisliga West Schwaben) konnte Abteilungsleiter Peter Scheck Mannschaften begrüßen, die in unseren Gefilden eher unbekannte Größen sind. Obwohl sich alle Mannschaften in der Vorbereitungsphase befanden und das Wetter an diesem Tage einige Kapriolen schlug, konnten die Zuschauer durchaus attraktive Spiele auf dem Sportgelände in Altheim verfolgen. Die Siebprämie sicherte sich unser eigenes Team, das sich im Endspiel gegen Ichenhausen mit 4 : 0 durchsetzte.

Infos

GVV-Turnier 2003 in Staig

Für das kommende Jahr hat der SC Staig den Zuschlag für die Ausrichtung des GVV-Turniers erhalten, und die Fußballabteilung hat sich entschieden, dieses Turnier an Pfingsten 2003 in Staig durchzuführen. Sicherlich ein Highlight für alle Fußballanhänger, nachdem in den letzten Jahren ein Pfingstturnier für aktive Mannschaften nicht zu organisieren war.

Neue Wechselbestimmungen

Aktuell gibt es ab sofort zwei so genannte Wechselperioden, in denen aktive Fußballer den Verein wechseln können. Die erste Zeitspanne im Sommer gilt vom 01. Juli – 31. August. In diesem Zeitraum kann jeder Aktive wechseln, ohne eine Sperre zu riskieren. Neu ist die zweite Wechselperiode vom 01.-31. Januar, die allerdings nur dann funktioniert, wenn der abgebende Verein die Freigabe erteilt. Verweigert dieser die Freigabe, wäre der Spieler auch bei dieser Neuregelung für die gesamte Rückrunde gesperrt.

Kein "Festspielen" mehr

Noch in der letzten Saison gab es Probleme, wenn ein Spieler in der 1. Mannschaft eingesetzt wurde und am darauf folgenden Spieltag in der 2. Mannschaft antreten sollte. Das war nicht möglich, denn durch das sogenannte "Festspielen" musste der Akteur einen Spieltag Pause einlegen, bevor er in der 2. Mannschaft auflaufen konnte. Diese unsinnige Regelung wurde mit Beginn dieser Spielzeit außer Kraft gesetzt. Also gilt: Auch Verbandsfunktionäre können dazu lernen.

Gutachten Sportplatz Staig

In der feuchten Jahreszeit ist der Rasen auf dem Staiger Fußballplatz sehr "tief". Dieser unbefriedigende Zustand veranlasste die Verantwortlichen der Fußballabteilung, einen Gutachter einzuschalten. Der stellte fest, dass die oberen 3-4 cm des Spielfeldes aus reinem Humus bestehen und hier kein Sandanteil mehr festzustellen ist. Dadurch weicht die Oberschicht bei Nässe regelrecht auf. Darunter ist der Aufbau in Ordnung. Auch die Drainage funktioniert einwandfrei. Als Lösung wurde eine so genannte Tiefenlockerung sowie die Aerifizierung der Oberschicht (ein maschinelles Ausstanzen tausender Löcher) mit darauf folgender Besandung vorgeschlagen. Diese Maßnahme soll nach Saisonschluss im Frühsommer 2003 durchgeführt werden.

DLV-Cup 2002

Hervorragende Platzierungen

Zum ersten Mal nahmen unsere Athleten in diesem Jahr am DLV-Cup teil. Es handelt sich hierbei um einen Leistungsvergleich in den Altersklassen Schüler/Innen A und männl./weibl. Jugend B, der sich auf 5 verschiedene Wettkämpfe bezieht.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen haben unsere 8 Athletinnen 29 Einzelwettkämpfe bestritten und tolle Platzierungen erzielt. **Judith Frey** wurde Kreismeisterin im Speerwurf und **Katharina Laszuk** im Weitsprung. Im **Mannschaftvergleich** erreichte der SC Staig einen hervorragenden **dritten Platz** hinter Ulm und Langenau.

Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so.



Oben v. li.: Ann-Kathrin Ruelius, Marina Schmölz, Christina Reinhardt, Judith Frey

Unten v. li.: Christina Feßler, Martina Grehl, Kristina Haas, Katharina Laszuk

Schülerliga 2002

Durch Trainingslager zu Höchstleistungen

In der Hauptsaison der Leichtathleten, dem Frühling und Sommer, gingen über 25 Schülerinnen und Schüler des SC Staig in der Liga Süd mit an den Start.

Die gemeldeten Mannschaften nahmen an drei aufeinander folgenden Wettkämpfen teil. Bei viel Sonnenschein und gut organisierten Wettkämpfen in Ehingen, Erbach und Illerrieden konnte man wahrnehmen, wie groß unsere Schülertruppe inzwischen ist.

Mit viel Elan und Schwung, aber auch Nervosität und Aufregung zeigten unsere Athleten beste Leistungen nach einem kurz zuvor beendeten Trainingslager. Mit Sprüngen über 4,00 m und Sprintzeiten unter 8,3 sec legten unsere Jungs auch noch beim Ballwurf vor. Zwei Mannschaften des SC Staig qualifizierten sich für

das Finale im September.

Die B-Schüler/Innen konnten sich in neuen Disziplinen wie Hochsprung, Kugelstoß, Schleuderball, Hürdenlauf, 3200-Meter-Staffel und Speerwurf beweisen. Es war nicht einfach, alles unter einen Hut zu bekommen. **Lisa Schmölz** belegte im Hochsprung mit 1,28 m den 1. Platz und **Jan-Simon Völk** wurde mit 28,26 m im Speerwurf Zweiter. In der Endabrechnung erreichte die Mannschaft den 4. Platz.

Zum Finale der Vorrundensieger am 28.09.02 in Illerrieden traten die Mannschaften aus den Jahrgängen 1991 und 1994 an.

Katrin Geiselmann, Dominik Ruelius, Marvin Stiel und Florian Fuchs lieferten zum Teil persönliche Bestleistungen ab. Sie erreichten nach der LG Alb-Donau und dem

SSV Ulm 1846 den 3. Platz

Patrick Golchert, Mario Habedank, Daniel Kropp, Dennis Röcker und Lukas Simmank rollten das Feld von hinten auf. Gegen die Vereine SV Jungingen und SV Asselfingen gaben sie lediglich beim Ballwurf einen Punkt ab. Alle anderen Disziplinen gewannen sie mit Bravour.

Neue Stockarbeit

Nordic Walking ist der Fitnessrend 2002

Schnelles Gehen oder Laufen mit Stöcken ist ein optimales Training für den gesamten Körper. Es bietet sich sowohl für den gesundheits- als auch für den leistungsorientierten Sportler an. Bei Nordic Walking werden 90 Prozent unserer Muskeln für den Bewegungsablauf benötigt.

Nordic Walking nutzt den diagonalen Bewegungsablauf beim Walken durch den bewussten Stockeinsatz. Der rechte Stock hat dann Bodenberührung, wenn die linke Ferse aufsetzt und umgekehrt. Die Lauftechnik des Nordic Walking gleicht der Bewegungsausführung des Skilanglaufes und ist sehr einfach zu erlernen.

Die dazu benötigten Stöcke sind in begrenzter Anzahl beim Lauftreff vorhanden. Kommen Sie doch einfach mal zu ein paar lockeren Kilometern bei uns vorbei.



Nordic-Walking - der neue Fitness-Trend

- > kräftigt die Oberkörpermuskulatur
- > löst Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich
- > entlastet den Bewegungsapparat und ist daher
- > besonders geeignet für Personen mit Übergewicht, Knie- oder Rückenproblemen
- > vermittelt ein sicheres Laufgefühl auch auf glattem Untergrund
- > verbessert die Herz-Kreislauf-Leistung

Tennis im Winterhalbjahr

Nix mit Winterschlaaf!

Wenn die Tage nach der Wintersonnenwende wieder länger werden und die Adventsplätzchen an den Hüften drücken, sollten wir uns nicht unter der Bettdecke verkriechen, sondern unserem Spiegelbild stellen. Wir fühlen uns zudem müde, abgeschlagen und haben schlechte Laune. Keine Frage: Uns fehlt das Tennisspielen überhaupt und vor allem an der frischen Luft.



Wie wär's, wenn ihr euch an Silvester diesmal sportliche Vorsätze nicht nur vornehmen, sondern 2003 auch umsetzen würdet, und zwar folgendermaßen:

1. Während der noch laufenden Hallensaison konserviere ich Technik, Timing und Taktik unseres schönen Sports mit dem kleinen gelben Ball.
2. Ich versuche, schon vor der Sandplatzsaison ausreichend Kondition zu haben.
3. Ich ernähre mich bewusst und gesund.
4. Ich schlafe regelmäßig mindestens 7 Stunden pro Nacht
5. Laster aller Art (Alkohol, Nikotin, das andere Geschlecht) werden auf ein vernünftiges Maß zurückgefahren
6. Ich freue mich auf das wöchentliche Training.
7. Außer den eigentlichen Trainingsstunden treffe ich mich zusätzlich mit Gleichgesinnten in der Halle oder auf dem Platz.
8. Ich bereite mich mental auf meine Rundenspiele vor.
9. Ich unterstütze tatkräftig die Abteilungsleitung bei Organisation, Turniervorbereitungen und Vereinsarbeit.



Sagt ein Tennisschläger zum anderen: "Nun rede doch nicht so ein dummes Zeug. Natürlich hätte ich das Endspiel haushoch gewonnen, wenn ich nicht so einem dusseligen Anfänger in die Hände gefallen wäre!"



Sagt ein Tennisball zum anderen: "Du, komm doch zu mir ins Netz!" Nach einigem Zögern erwidert der Angesprochene: "Na gut, bevor ich mich schlagen lasse!"

Hüttenfreizeit 2002 im Hirschgund

Entspannung pur im Rohrmoostal

Fast schon traditionell fand auch in diesem Jahr an Pfingsten wieder unsere "Hütten-Freizeit" im Ferienheim "Hirschgund" statt, die inzwischen zu einem unserer begehrten Highlights nach der Tischtennisrunde avanciert.

Knapp 40 Personen, zusammengewürfelt aus Jung und Alt, konnten sich für ein verlängertes Wochenende von den zahlreichen Arbeitseinsätzen der vergangenen Saison erholen. Organisation und Küche lagen in den bewährten Händen von Miriam Schneider und Helmut Stolz sowie Anja Matt und Martin Pfister.

Auf ungezwungene Art verbrachten wir angenehme Tage. Egal ob Wandern, Rad fahren oder Inlinen: Das Rohrmoostal mit seinen endlosen Wegen bot fast für jeden etwas. Leider ließ uns die Sonne in der zweiten Hälfte der Freizeit öfter im Stich, so dass Unterhaltungsmöglichkeiten im Haus gefragt waren: Tischtennis, Spiele, Filme anschauen, Schlafen oder einfach nur eine gemütliche Unterhaltung führen.

Rückblick Saison 2001/2002

Dreifacher Aufstieg

Die Saison 2001/2002 wurde zu einem der erfolgreichsten Jahre in der Abteilung Tischtennis seit deren Bestehen. Sowohl die erste als auch die zweite und dritte Herren-Mannschaft konnten den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse feiern.

SC-Staig I: Aufstieg in die Verbandsklasse

Eigentlich hatte man sich nach **über acht Jahren** ununterbrochener Zugehörigkeit zur **Landesliga** schon mit der zweiten Vizemeisterschaft abgefunden. Doch überraschend erhielt in diesem Jahr auch der Zweitplatzierte die "Fahrkarte" in die Verbandsklasse. Die junge Truppe mit einem **Durchschnittsalter von ca. 23 Jahren** nahm diese Herausforderung auch ohne Verstärkung an und sammelt nunmehr erste Erfahrungen in der Verbandsklasse. Mannschaften aus der Region Stuttgart und dem Schwarzwald oder die Bundesligareserve der TTF-Ochsenhausen sind jetzt die Gegner.

SC-Staig II: Aufstieg in die Landesliga

Die zweite Mannschaft ist als „Überflieger“ nach der Meisterschaft in der Bezirksklasse und dem Aufstieg in die Bezirksliga mit 35:1 Punkten gleich noch einmal **ungeschlagen** in die Landesliga durchmarschiert. So konnte die Lücke zwischen erster und zweiter Mannschaft nahtlos geschlossen werden, so dass ein starker Unterbau für die erste Mannschaft gegeben ist.

SC-Staig III: Aufstieg in die Bezirksklasse

Auch die dritte Mannschaft konnte dieses Jahr als Zwei-



Wenn's an's Kochen ging, waren stets viele helfende Hände zur Stelle, und dank musikalischer Unterstützung eines CD-Players verwandelte sich die Küche in kürzester Zeit zu einem Rummelplatz



Aufsteiger in die Verbandsklasse:

v.l. Trainer Jürgen Gramer; Manfred Schneider, Alexander Schmidt, Christian Streiter, Matthias Streiter, Jörg Schneider, Ersatz: Armin Seefried Es fehlt: Jörg Anhorn

klein wenig überschritten. Für alle drei Mannschaften wird es sicherlich äußerst schwer werden, die jeweilige Spielklasse zu halten. Im Bewusstsein, dass es auch mal einen Schritt zurückgehen kann, wenn man zwei Schritte voraus macht, sollten etwaige Rückschläge jedoch nicht so schwer zu verkraften sein.

25 Jahre Tischtennis im SC Staig

Eine außergewöhnliche Erfolgsstory

Es war am 18. März 1977, als sich 36 tischtennisbegeisterte Hobby-Spieler trafen, um im damaligen SV Altheim die TT- Abteilung zu gründen. Zum ersten Abteilungsleiter wurde Heinz Patton gewählt, der von Otto Brunner maßgeblich unterstützt wurde. Diese beiden waren es auch, die das TT-Geschehen in Altheim in den darauffolgenden Jahren bestimmten.

Es wurden eine Herren- und eine Jugend-Mannschaft gemeldet. Im Jahr 1978 wurden bereits die ersten Vereinsmeisterschaften für Herren, Mädchen und Jugendliche durchgeführt. Bedingt durch den starken Zulauf konnten schon 1979 eine 2. und im Jahr 1983 eine 3. Herrenmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet werden. Im gleichen Jahr feierte das Holzstock-Turnier für Zweier-Mannschaften Premiere. 44 Mannschaften hatten sich erstmals gemeldet. Inzwischen ist dieses Turnier in Württemberg und Bayern nicht mehr wegzudenken.

1984 gelang der 1. Herren-Mannschaft der langersehnte Aufstieg in die Kreisliga. Zwei Jahre später konnte auch die dritte Mannschaft die unterste Klasse verlassen. Die sehr gute Jugendarbeit hatte 1987 so richtig gefruchtet. 2 Schüler-Mannschaften und 1 Schülerinnen-Mannschaft wurden gegründet. Dies sollte auch die Basis für viele Erfolge in den darauf folgenden Jahren sein.

Kontinuierlich entwickelte sich die Abteilung weiter. Der Spielbetrieb expandierte. 1987 stieg die 1. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse auf. Eine 4. Mannschaft wurde aus der Taufe gehoben, und erstmalig hatten auch die Damen "ihr" Team. Die Saison 1989/1990 wurde zum Sahnehäubchen. Zwar hatte die erste Mannschaft die Bezirksliga knapp verpasst, dafür feierten die Mädchen die Meisterschaft

und den Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch die 2. Herren-Mannschaft machte von sich reden und wurde Meister der Kreisklasse.

Nun begann eine neue Epoche, weil sich die erste Herrenmannschaft auf einigen Positionen verstärken konnte und in die Landesliga auf-

mittlerweile erhebliche Verstärkung. Profitiert hat dadurch auch der gesamte Unterbau von der 2. bis zur neu installierten 5. u. 6. Mannschaft. Man war auf dem besten Wege, bei den Aktiven eine gewisse Dominanz im Bezirk Ulm zu erreichen..



Die erste Meisterschaft mit Aufstieg in die Kreisklasse A im Jahr 1980, v. l. Heinz Patton, Hubert Maier, Walter Knaupp, Peter Pitzer, Wilfried Steininger und Jürgen Guse

rückte. Man näherte sich dem Spitzen-Tischtennis.

Zur Parademannschaft der Abteilung wurden jedoch zunächst die Schülerinnen, die unter ihrem Trainer Helmut Stolz 1991 Meister in der Bezirksklasse und 1992 gar Württembergischer Vize-Mannschaftsmeister wurden. Das war zweifellos bis dahin der größte sportliche Erfolg in der Abteilungsgeschichte. Im selben Jahr holten beide Damen-Mannschaften in ihrer Klasse den Meistertitel und den Aufstieg.

Auch in der Folgezeit drehte sich das Erfolgskarussell weiter. 1994 stiegen die ersten 3 Herrenmannschaften auf, die Damen wurden Meister in der Kreisliga bzw. Kreisklasse und die Schülerinnen holten den Titel in der Bezirksklasse.

Inzwischen spielten unsere Mädchen in der Verbandsliga vorne mit. Von deren Spielstärke profitierten natürlich auch unsere Damen, die bis in die Bezirksliga aufrücken konnten.

Das Landesliga-Team bekam mit den Brüdern Christian und Matthias Streiter aus Wangen/Allg. und mit Alexander Schmidt aus Dornstadt

Zunächst waren in der Spielzeit 97/98 und 99/2000 beide Jungen-Mannschaften in die Bezirksklasse aufgestiegen. Die 4. Mannschaft schaffte in dieser Zeit den Sprung in die A-Klasse. Zwei weitere spielstarke Neuzugänge machten die 2. Mannschaft zu einem sehr starken Team. So begann 2000/2001 eine beispiellose Erfolgsphase. Es ist nicht

verwunderlich, dass die Jugend diese rasante Entwicklung nicht mitgehen konnte. Daran zu arbeiten, muss nun oberstes Gebot sein.

Mit mittlerweile 11 Mannschaften stieß man sowohl beim Material als auch mit den Trainingszeiten an Kapazitätsgrenzen. 16 hochwertige Tische und eine komplette Sportkleidung für alle Aktiven konnten aufgrund der soliden finanziellen Situation in den vergangenen Jahren angeschafft werden.

Im gesamten Bezirk Ulm wird die Tischtennis-Abteilung des SC Staig mittlerweile als "Tischtennis-Hochburg" bezeichnet. An dieser imposanten und erfolgsorientierten Entwicklungsarbeit haben alle bisherigen Abteilungsleiter wie Heinz Patton, Peter Pitzer, Walter Ryll, Christian Birk, Norbert Hofmann, Uwe Friesinger, Peter Haag und der augenblicklich amtierende Abteilungsleiter Jörg Schneider hohen Anteil. Ebenso der gesamte Mitarbeiterstab. Sie verdienen Lob und Anerkennung in hohem Maße. Allen herzlichen Dank. Auf diesem Wege wollen wir weiterarbeiten.

Jörg Schneider im Gespräch mit Jürgen Gramer, dem neuen Trainer der TT-Abteilung

Jungen Spielern Erfahrungsschatz weitergeben



Jürgen Gramer, seit Juni 2002
Trainer der TT-Abteilung

Jörg: Der SC Staig wollte dich zunächst als Spieler zur Verstärkung der 1. Mannschaft verpflichten. Du hast nach langer Bedenkzeit doch abgesagt. Was war der Grund dafür?

Jürgen: Schon zu Beginn der letzten Rückrunde ist für mich die Entscheidung gefallen, dass ich mich aus dem Wettkampf-TT nach der Saison zurückziehe. Von allen Angeboten, weiterzuspielen, war für mich das des SC Staig das Interessanteste. So hatte ich mich wieder auf den gedanklichen Weg gemacht, vielleicht doch in Staig zu spielen. Trotz großartigem Engagement der Abteilung bin ich letztendlich bei meiner ursprünglichen Entscheidung geblieben, auch wenn es schwer gefallen ist. Inzwischen brauche ich einfach die Wochenenden als freie Zeit für mich.

Jörg: Als du uns Anfang Juni als Trainer zugesagt hast, waren viele beim SC Staig überrascht. Warum hast du dich für diesen Weg entschieden?

Jürgen: Weitertrainieren wollte ich auf jeden Fall. In Ulm hätte ich für mich persönlich die idealen Voraussetzungen gehabt. Allerdings hat mich mehr und mehr die Vorstellung begeistert, jungen und dafür offenen Spielern meinen Erfahrungsschatz aus fast 20 Jahren Leistungstischtennis weiterzugeben - als Trainer. So bin ich beim SC Staig gelandet - eben als Trainer.

Jörg: Vielen beim SC Staig bist du als das Aushängeschild beim Tischtennis im Bezirk Ulm bekannt. Was waren deine größten Erfolge im Tischtennis?

Jürgen: Da gab es natürlich eine Menge schöne Erlebnisse. Mit der Mannschaft sicherlich die Meisterschaft in der 2. Bundesliga und die Teilnahme bei den

Aufstiegsspielen zur Bundesliga mit dem TTC Esslingen. Seite an Seite mit dem damaligen TT-Idol Dragutin Surbek und mit Peter Auwärter. Zudem hatte ich zwei Mal das Angebot, Bundesliga zu spielen. Gänsehaut bekomme ich immer noch, wenn ich an das Europokal - Achterfinale mit dem TTC Esslingen in Grenoble denke: Vor 500 gegnerischen Zuschauern gelang mir dabei im dritten Satz der Verlängerung nach Abwehr von einigen Matchbällen der entscheidende Punkt zum Sieg. Peter Auwärter stürmte nach dem Matchball zu mir in die Box und vor lauter Umarmung und Freude fielen wir zusammen um. Im Einzel vielleicht das Erreichen des Viertelfinals der Deutschen Jugendmeisterschaft im Jungend-Doppel.

Jörg: Mit der 1. Mannschaft hat der SC Staig eine junge und entwicklungsfähige Truppe. Welche Erwartungen stellst du an die Mannschaft?

Jürgen: Inzwischen habe ich die Jungs näher kennen gelernt. Sie sind wirklich eine prima Truppe. Meine Erwartungen liegen ganz einfach darin, dass wir zusammen bestmöglich trainieren und Jeder seinen Teil zum gemeinsamen Gelingen beiträgt, d.h., auch mal auf die "Zähne zu beißen", wenn es nicht so läuft, und vor allem auch selber besser spielen zu wollen.

Jörg: Wo glaubst du, liegen die Stärken in der Mannschaft?

Jürgen: Im guten Miteinander und in den gewachsenen Freundschaften. Zudem hat jeder noch gehöriges Entwicklungspotenzial.

Jörg: Durch den überraschenden Aufstieg der 1. Mannschaft in die Verbandsklasse sollte das Ziel Klassenerhalt heißen. Glaubst du, dass dies auch ohne Verstärkung möglich ist?

Jürgen: Das wird schwer, es ist aber unter bestimmten Bedingungen und vorbildlichem Engagement jedes Einzelnen zu schaffen.

Jörg: Du leitest jetzt seit Juni das Training der 1. Herren- u. Damen-Mannschaft. Somit hast du ja schon einen ersten Eindruck vom SC Staig erhalten. Was unterscheidet den SC Staig von den anderen Vereinen, in denen du bisher gespielt und trainiert hast?

Jürgen: Das familiäre Miteinander und die gute Kameradschaft fallen sofort auf. Zudem empfinde ich auch, dass du als Abteilungsleiter und als Stütze der 1. Mannschaft eine ausgezeichnete Arbeit machst. Das ist nicht selbstverständlich.

Allerdings könnte sich zu der gewachsenen Struktur und dem Miteinander des SC Staig noch der Leistungssportgedanke etwas entwickeln, sofern dies gewünscht ist.

Jörg: Durch deinen Rücktritt als Spieler hast du jetzt ja mehr Zeit für andere Dinge im Leben. Hast du noch andere Hobbies außer TT?

Jürgen: Die meisten TT-Kameraden haben mir nie richtig geglaubt, dass TT bei mir an letzter Stelle steht. In den letzten 2-3 Jahren hatte ich eigentlich schon nicht mehr die Zeit und den "Kopf", TT so zu spielen, wie ich es mir gerne vorgestellt hätte. Von daher war es eine logische Konsequenz, dass früher oder später das TT wegfallen würde. Die nun freie Zeit brauche ich zur Regeneration oder eben als freie Zeit für meine anderen Aktivitäten. Dennoch habe ich noch eine andere große sportliche Freude: Das Laufen in den Bergen.

Jörg: Privat kennst dich eigentlich kaum jemand vom SC Staig. Was sind deine privaten Zukunftspläne?

Jürgen: Mein aktives Engagement in einer freien christlichen Gemeinde möchte ich gerne beibehalten. Auch das Laufen als Ausgleich wird nicht fehlen, ebenso wie das TT-Training. Außerdem kann ich mir sehr gut eine Familie vorstellen, doch dazu gehören bekanntlich zwei.

Jörg: Zum Schluss noch eine letzte Frage. Kannst du dir vorstellen, irgendwann mal wieder doch noch als Spieler aktiv zu werden, wenn es deine Zeit erlaubt?

Jürgen: Mit großer Freude würde ich sehr gerne auch als Spieler zum Schläger greifen. Besonders, wenn ich bei der 1. Mannschaft "nur" zuschauen kann. Allerdings ist es im Moment nicht machbar, und ich wüsste gerade auch nicht, wie es wieder möglich werden sollte. Aber schon einmal habe ich für zwei Jahre komplett ausgesetzt und bin entgegen meinen Planungen an den grünen Tisch zurückgekehrt - wer weiß?!

Jörg: Lieber Jürgen, ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche dir den erhofften Erfolg in Staig und viel Spaß bei deiner Tätigkeit.

Jürgen: Auch ich möchte mich ganz herzlich bei dir, lieber Jörg, für euer Interesse und dein Engagement bedanken!

Team-Cup-Geräteturnen der E-Jugend

Drittstärkste Mannschaft in Württemberg

Insgesamt 12 Mannschaften traten zum Landesfinale der Württembergischen Schüler-Mannschafts-Meisterschaft in Deggingen an, um die besten Turnerinnen der E-Jugend in Württemberg zu ermitteln. Darunter auch die Mädchen des SC Staig. Diese hatten sich am Wochenende zuvor beim Regionalentscheid Süd in Geislingen bei Balingen durch einen 1. Platz für das Landesfinale qualifiziert.

Unbeeindruckt von der starken Konkurrenz turnten die Mädchen ihre Übungen fehlerfrei. Der verdiente Lohn: Der dritte Platz bei den Württembergischen Meisterschaften. Ein Riesenerfolg für die Mädchen selbst und die Turnabteilung des SC Staig mit den verantwortlichen Trainern. Herzlichen Glückwunsch allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.



Nach dem 1. Platz im Regionalentscheid der 3. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften:

v.l. Stephanie Ströbele, Larissa Weiß, Carmen Schmidberger, Sina Schneider und Leonie Stehle

Wir stellen vor: Die Mädchen-Volleyballmannschaft

Mädchen auf der Erfolgsspur



Hinten v.links nach rechts: Trainer Bernd Wegerer, Simone Ströbele, Christina Reinhardt, Melanie Walser, Michaela Pfister, Daniela Geiger

Vorne: Bettina Helth, Kathrin Schadenberger, Tanja Haag
Auf dem Bild fehlen: Christine Freudenreich, Christiane Edel, Birgit Remmele und Kathrin Vogt

Vor ca. 5 Jahren wurde die Idee geboren, eine Mädchen-Volleyball-Mannschaft zu gründen. Die Mädels begannen unter der Leitung von Sonja Schacher eifrig zu trainieren. Bereits in der Saison 1998/1999 spielten sie erstmals aktiv in der Punktspielrunde mit.

Zurzeit betreut Bernd Wegerer aus Wiblingen, der selbst aktiv Volleyball spielt, die Mannschaft. In der aktuellen Saison steht die Mannschaft auf dem 1. Tabellenplatz in ihrer Spielklasse, was einer intensiven Trainings- und Vorbereitungsarbeit zu verdanken ist.

Um in der Erfolgsspur zu bleiben, freut sich die Mannschaft über jeden Volleyball-Fan, der sie bei ihren Wettkämpfen anfeuert. Die Spieltermine und weitere Infos werden jeweils zu gegebener Zeit im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Bärenstark seit 3 Jahren: Wir stellen vor

Kinderturnclub “Bärenstark”

Unser Kinderturnclub besteht nun seit 3 Jahren. Zurzeit besuchen uns ca. 45 Turnkinder im Alter von 3-6 Jahren, die von 5 Übungsleiterinnen bzw. Helferinnen betreut werden.

Kleinkinder- und Vorschulturnen bedeutet: Laufen, Springen, Klettern, Stützen, Hüpfen, Balancieren, Hängen und Schwingen. Diese wichtigen Grundbewegungsarten werden im Rahmen einer 90-minütigen Turnstunde in verschiedenen Übungsvarianten trainiert.

Beim Aufwärmen, bei der Gymnastik, an den Geräten und bei abschließenden Entspannungsübungen

einzugehen und die Turnkinder zu neuen Leistungen zu ermutigen und hinzuführen. Durch den Einsatz von fünf Übungsleiterinnen bzw. Helferinnen gewährleisten wir eine sehr gute Betreuung und eine umfangreiche Gestaltung der Übungsstunden.

Der Kinderturnclub “Bärenstark” trifft sich jeden Mittwoch von 14.00 – 15.30 Uhr in der Turnhalle in Altheim. Die beachtliche Anzahl der teilnehmenden Kinder lässt erkennen, dass Inhalt und Form dieser Turnstunde großen Anklang finden.

- **fördern wir die Beweglichkeit der Kinder**
- **vermitteln wir Grundbegriffe und Übungen**
- **lehren wir den Umgang mit sämtlichen Handgeräten**
- **trainieren wir die Muskeln und schulen die Bewegungsabläufe(Motorik)**
- **geben wir den Kindern Orientierung, Sicherheit und Vertrauen**

Da nicht alle Kinder einer Altersgruppe die gleiche Leistung und Beweglichkeit erbringen, haben wir uns im “Bärenstark” für die Altersspanne “Kindergartenalter” entschieden. Kleine Turner lernen durch Sehen und Beobachten, größere übernehmen die Vorbildfunktion, z.B. ordentliches Anstellen in der Reihe und Zuhören, wenn Übungen erklärt werden.

Unser Ziel ist es, auf alle Alters- und Leistungsstufen

INFORM

Von 0 auf 100: Die Inliner der Skischule räumen ab

Slalom fahren auch im Sommer



Im Mai begannen die Inliner der Ski-Abteilung mit dem wöchentlichen Training. 20 Kippstangen waren auf der eigens dafür gesperrten Hauptstraße in Altheim zu durchfahren. Bis zu 30 Teilnehmer kamen zu diesem Training.

Natürlich wollten sich die Mädels und Jungs auch mit anderen Vereinen messen, um den Trainingserfolg zu testen. Bereits im ersten Wettbewerb in Blai-chach holten die 8 teilnehmenden Inliner der Skischule 4 zweite Plätze und einen ersten Platz. Es folgten weitere Wettbewerbe in Günzburg, Pforz-heim, Spiegelberg, Todtnau und Neidlingen. Ziel für das Jahr 2003 ist es, einen 1. Platz in der Gesamtwertung beim DSV und SSV zu holen. Auch im nächsten Jahr wird das Kippstangen-Training wieder in be-währter Form von Mai bis Juli für alle Inline-Begeisterten angeboten. Vom 06. November bis 12. März bieten wir Training in der Halle an.

Unsere Trainingszeiten für den Winter:

06.11.02 - 12.03.03
jeweils Mittwoch von 19.30-21.30 Uhr
Messegelände Ulm
Halle 4

Ski Alpin

Neue Kursangebote

Telemark

- das Leben ist zu schön für eine feste Bindung

Ein Kurs für geübte alpine Skiläufer, die noch eine Herausforderung suchen. Der Schwung mit dem „Knicks“ hat sein Gesicht über 100 Jahre gewahrt, jedoch seine Ausstrahlung erneuert. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, diese neue Dynamik und Ästhetik beim Telemarken zu erleben.

Die Telemarkausrüstung (Skier + Schuhe) kann geliehen werden.

Bei Fragen zu dieser einmaligen Art des Skifahrens kontaktieren Sie einfach unseren Ausbilder **Tobias Mahler unter 0160 / 96238468 nach 20.00 Uhr.**

Mehr Infos zu Telemark im Internet unter: www.telemark-friends.com

Freeskiing

- be on top

Freeskiing ist das Synonym für Freiheit, denn plötzlich kann man mit seinen Skiern alles machen – und das macht Spaß. Du fährst mit uns im Fun Park, Skier Cross, Buckel, auf Piste und im Powder. Neue Schwünge „Air und Style – Springen und Experimentieren“.

Ski fahren mit neuer Energie und purer Aufregung.

Voraussetzung: Ski fahren im steilen Gelände, Buckelpiste und Tiefschnee beherrschen.

Termine+++Termine+++Termine

08. Februar 2003

„Weißer Schuss“, das 10. legendäre Ski- u. Snowboard-Rennen Vereinsmeisterschaften

15.-16. Februar

Langlauf- u. Alpinausfahrt nach Flims/Laax u. Davos/Klosters

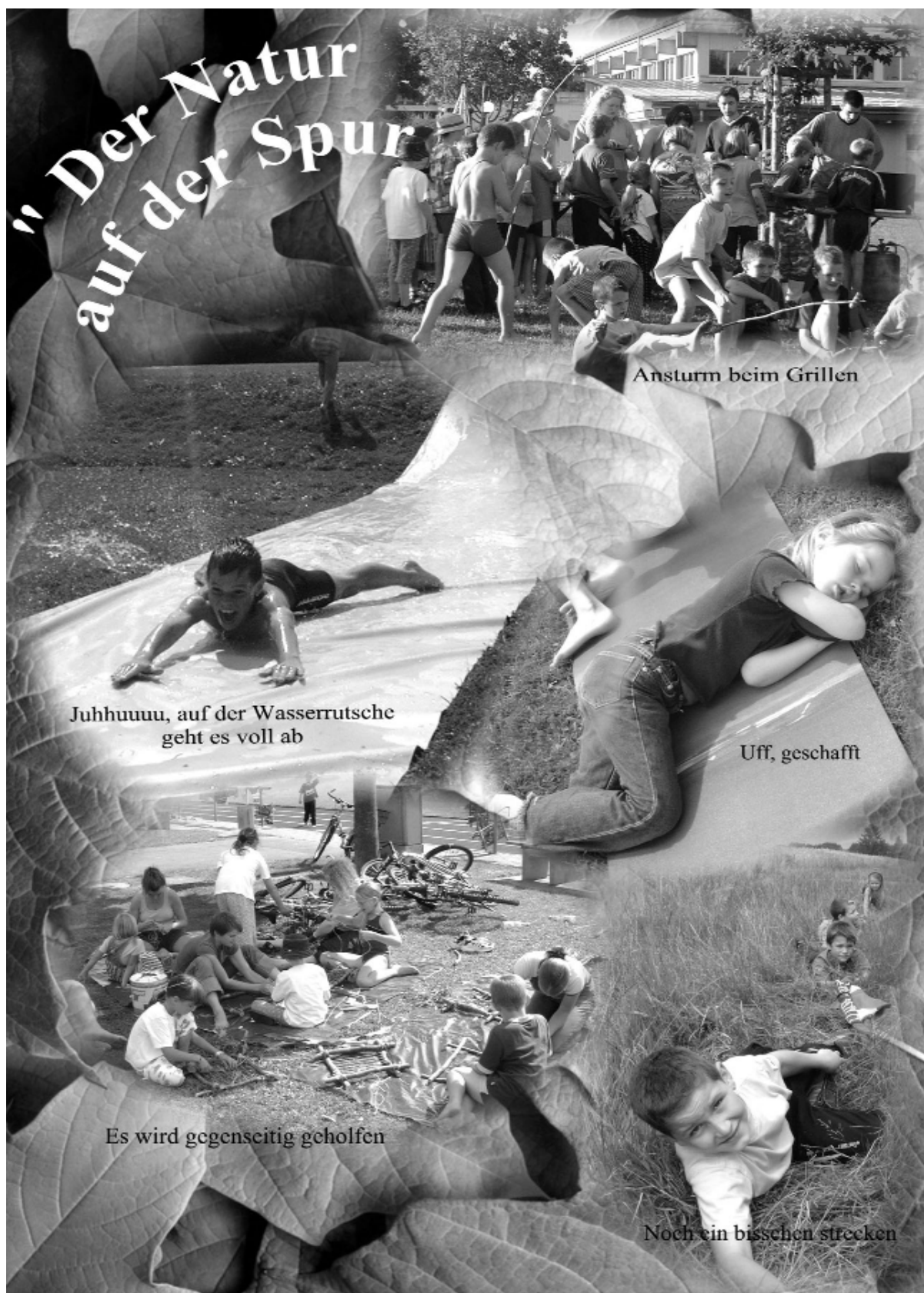
15. März 2003

Ski- u. Snowboard-Ausfahrt nach Ischgl mit Apres Ski

Ski-Schule SC Staig -
d i e Snowsport-Company

INFORM

JUGEND



Vom 26.-28.07.2002 war auf dem Sportplatz in Altheim allerhand los. Kinder im Alter von 6-12 Jahren bastelten Naturwebrahmen, einen Sinnespfad, batikten T-Shirts, spielten, tobten sich an der Wasserrutsche aus und nahmen einen langen und anstrengenden Weg bei der Rallye auf sich. Wie man sieht, hat es allen sehr viel Spaß bereitet.

Filmnacht 2002 für die Kids der absolute Hit

Was gucksch du?

Für die Kids im Alter von 6- 12 Jahren liefen die Filme ab 18 Uhr über die Großleinwand. Alle 74 Kinder waren total begeistert und starrten gespannt auf die Leinwand, als unser Filmheld "Der kleine Eisbär" los tapste, denn er erlebte etliche Abenteuer.

Der zweite Film wurde als Überraschungsfilm angekündigt. Als die Kids feststellten, dass der Titel des nächsten Filmes "Monster AG" lautete, waren die Kleinen überaus glücklich.

„Endlich nicht mehr so ein Babykram“, ließ ein Junge verlauten. Um 21 Uhr wurden dann alle Kids von ihren Eltern abgeholt. Die meisten waren reichlich müde, weil es ziemlich anstrengend war, zwei Filme hintereinander anzuschauen. Für die Teens ab 12 Jahren lief "rush hour 2" und ein Überraschungsfilm. Leider war dies nur für sehr wenige Jugendliche ein Anreiz, zur Filmnacht zu kommen., und viele Jungs, die die Filmnacht besuchten, zeigten nur wenig Interesse an den Filmen.

Sollte es nächstes Jahr wieder eine Filmnacht geben,



hoffen wir auf genau so viele Besucher bei den Kleinen und mindestens doppelt so viele bei den Älteren.